

STUBE Hessen-Infoevent

„Überbrückungshilfe beantragen“

am 26. April 2021 von 16:00 bis 17:30 Uhr

Online über die Plattform „Zoom“

in Kooperation mit den Evangelischen Studierendengemeinden (ESG) Darmstadt und Frankfurt sowie dem Studierendenwerk Darmstadt

- Leitung:** Frau Eileen Paßlack, STUBE Hessen-Referentin
- Zielgruppe:** Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die an hessischen Hochschulen studieren
- Lernziele:** Wissen wie der Antrag auf Überbrückungshilfe für Studierende gestellt werden kann; Informieren über Ablauf und die Bedingungen der Beantragung einer pandemiebedingten Überbrückungshilfe für Studierende; weitere Möglichkeiten der Studienfinanzierung kennenlernen; ESGn, Studierendenwerke und STUBE als wichtige Anlaufstellen kennenlernen, insbesondere in Notsituationen
- Teilnehmende:** Für das digitale Infoevent haben sich insgesamt 76 Studierende bei STUBE Hessen angemeldet. Es nahmen 34 Studierende an der Veranstaltung teil, hiervon waren 13 männlich und 21 weiblich. 17 Studierende haben zum ersten Mal an einer STUBE-Veranstaltung teilgenommen. Insgesamt waren 17 Nationen bei der Tagesveranstaltung vertreten. 6 Personen kamen aus 3 afrikanischen Ländern, 13 aus 8 asiatischen Ländern, 12 aus 5 MENA-Staaten, 2 aus 2 lateinamerikanischen Ländern und eine Person aus einem (ost)europäischen Land.

Verlauf der Tagesveranstaltung

Das Infoevent fand aufgrund der aktuellen Situation digital über die Plattform Zoom statt. Zum Zeitpunkt der Antragstellung war diese Veranstaltung noch nicht geplant. Eine solche Veranstaltung anzubieten, erschien aufgrund des komplexen Antragsstellungsprozesses zur hilfreich für die internationalen Studierenden.

Montag, 26. April 2021

Zu Beginn begrüßte Frau Eileen Paßlack alle Teilnehmenden und stellte kurz den Ablauf der Infoveranstaltung sowie alle eingeladenen Referent*innen vor. Frau Paßlack erläuterte kurz die Aufgaben des Projekts STUBE Hessen und bat alle Teilnehmenden bereits vorab mögliche Fragen zur Überbrückungshilfe auf der Online-Plattform Padlet zu notieren. Danach wurde zur Mitorganisatorin, Frau Kathrin Schreivogl der ESG Darmstadt, übergeleitet. Frau Schreivogl begrüßte die Teilnehmenden und erläuterte kurz ihre Tätigkeit und die Aufgaben der ESG Darmstadt. Frau Parina Lwagun, Praktikantin der ESG Frankfurt, gab eine Einführung zur Überbrückungshilfe im Allgemeinen: Was ist die Überbrückungshilfe? Für wen ist die Überbrückungshilfe? Auf was ist zu achten? Dabei betonte sie, dass man das Geld der Überbrückungshilfe nicht zurückgeben müsse und diese keine Auswirkung auf den Aufenthaltsstatus habe. Jeder der aktuell in Deutschland wohnhaft ist, Vollzeit an einer deutschen Hochschule oder Universität studiert und sich pandemiebedingt in einer akuten finanziellen Notlage befindet, kann Überbrückungshilfe beantragen.

Frau Christine Strauss, Mitarbeiterin des Studierendenwerks Darmstadt, ging innerhalb ihrer Präsentation auf die häufigsten Fehler bei der Antragstellung ein. Sie betonte, dass ein deutsches Konto von Nöten sei, um die Überbrückungshilfe beantragen zu können. Der Antrag kann nur online über die Plattform <https://www.überbrückungshilfe-studierende.de/start> beantragt werden. Frau Christine

Strauss zählte alle wichtigen Dokumente auf, die für einen Antrag auf Überbrückungshilfe wichtig sind und informierte, dass der Kontostand zum Zeitpunkt der Antragstellung unter 500 EUR aufweisen müsse, um Überbrückungshilfe erhalten zu können.

Danach wurden individuelle Fragen, welche von Frau Paßlack moderiert wurden, geklärt. Der Studierende Omar Hamad erzählte von seinen Erfahrungen bei der Beantragung der Überbrückungshilfe. Er selbst habe diese zweimal beantragt und erst beim zweiten Mal wurde sein Antrag akzeptiert. Herr Omar Hamad wies vermehrt auf die Wichtigkeit der detaillierten Angabe von Gründen für die Zustimmung einer Überbrückungshilfe hin. Eine detaillierte Ausführung mit Daten von Bewerbungen und Absagen sowie von Gründen von elterlicher Unterstützung sei wichtig! Die Infoveranstaltung schloss mit einem von Frau Paßlack vorgestellten Überblick über generelle Studienfinanzierungsmöglichkeiten, wie Stipendien, Nebenjobs, Bafög oder Nothilfen.

Verwendete Methodik

Während der Vorträge kamen Power-Point-Präsentationen zum Einsatz. Es wurde das Zoom-Umfragetool genutzt, um eine digitale Umfrage durchzuführen. Außerdem wurde das Online-Tool „Etherpad“ zur Verfügung gestellt, das den Teilnehmenden vorab ermöglichte Fragen und Anliegen zu formulieren.

26. Mai 2021

Eileen Paßlack

STUBE Hessen-Referentin